

astraia

astraia

software for women's health
obstetric and gynaecological database application

Strukturierte medizinische Dokumentation

Roland Denk, CEO

Warum?

Strukturierte Dateneingabe

Standardisierte Terminologie

Qualitätskontrolle

Kommunikationsmedium

Standardisierte Terminologie, Definitionen und Messungen sind notwendig

- Um unmissverständlich zu kommunizieren – unter Kollegen in der Klinik, mit Überweisern, Ärzten in Ausbildung und Patienten...

bessere **Kommunikation**

- Um Patienteninformationen konsistent und schnell verfügbar zu haben...

besserer **Datenzugriff**

- Um aussagekräftige Daten zu sammeln und Ergebnisse zu vergleichen...

bessere **Datenqualität**

- Um Studien durchzuführen und zu analysieren...

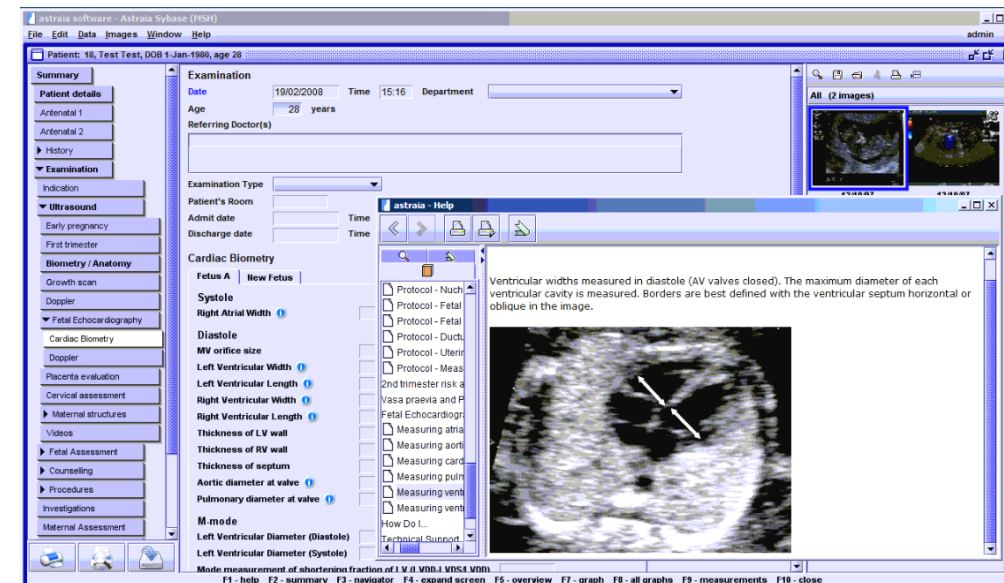
bessere **Datennutzung**

- Um publizierte Daten zu verstehen...

besseres **Datenverständnis**

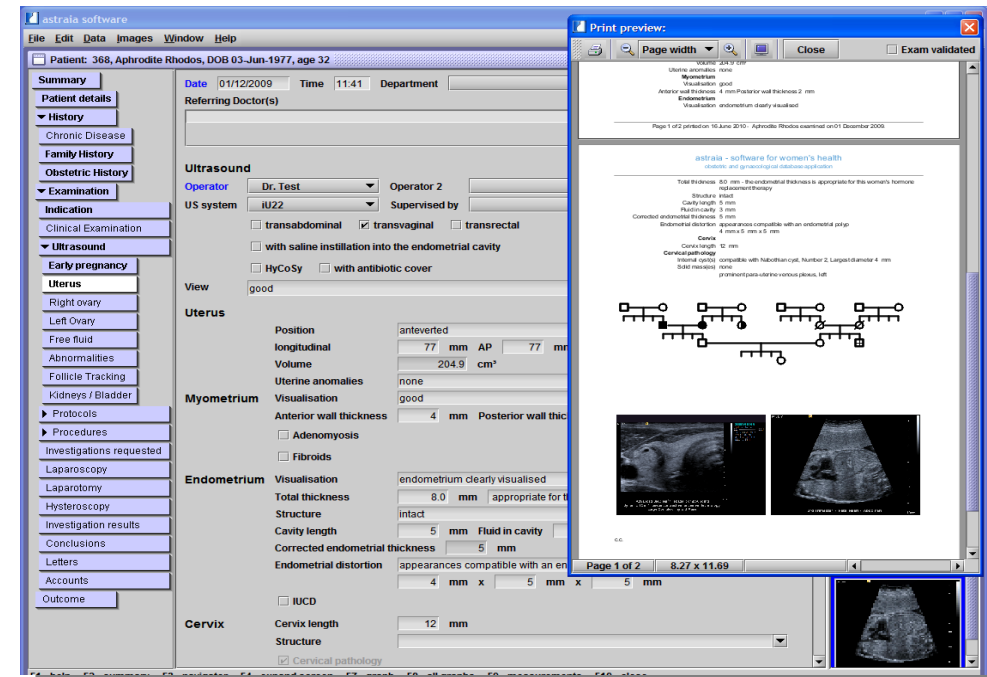
Wie können wir das erreichen?

- Einheitliche Terminologie entwickeln
- Standardisierten medizinischen Arbeitsablauf und strukturierte Dateneingabe entwickeln
- Aktuellen und anerkannten wissenschaftlichen Veröffentlichungen folgen
- Visuelle Beispiele, Ausschnitte aus Lehrbüchern, Bilder, wissenschaftliche Quellenangaben bereitstellen
- Internetzugang zu Informationen ermöglichen
- Qualitätskontrolle zulassen, um die eigene Arbeit zu verbessern
- Eindeutige Befundberichte als Kommunikationsmittel bereitstellen



Grundlegende technische Voraussetzungen für eine hohe Qualität und einen effizienten klinischen Arbeitsablauf

- Erfassen von Patientendaten in einer gesicherten Umgebung
- Verlaufsdarstellung (zeitliche Entwicklung von Befunden)
- Terminkalender
- Datenabfrage-Funktionalität
- Integrierte Berichterzeugung, Arztbrief
- Integrierte kontextbezogene Informationen und Hilfefunktionen
- Garantiertes Systemupdate und kontinuierliche Pflege der Programminhalte



Auswählbare Einträge statt Freitexteingaben:

Auswählbare Einträge führen zu eindeutigen Berichten und einer leicht abfragbaren und konsistenten Datenbank.

Technische Datenübertragung statt manueller Eingabe:

Technische Daten- und Bildübertragung verhindert Doppelbuchungen und falsche Datenzuweisungen.

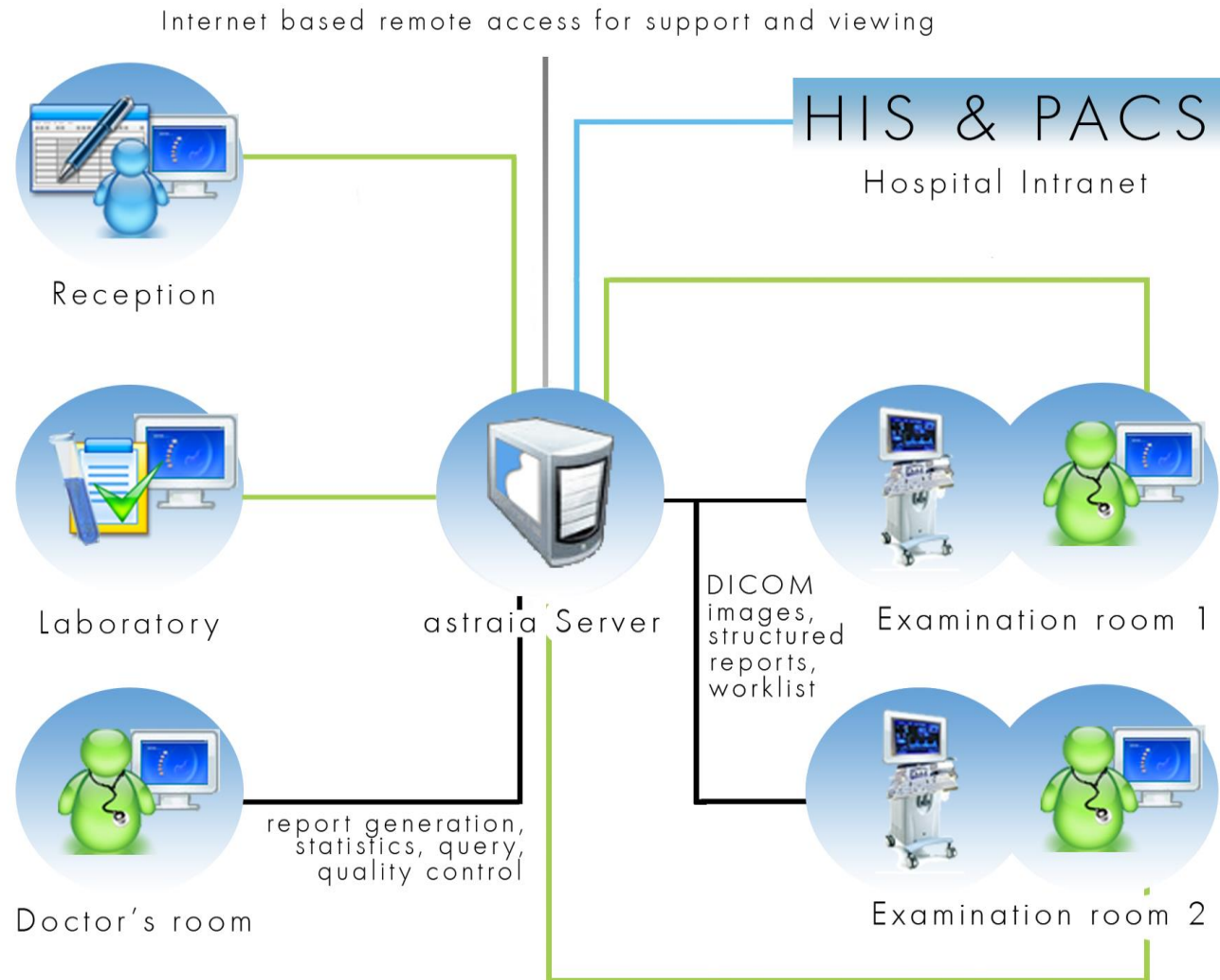
Wählen Sie einen technischen Datenaustausch zu Krankenhausinformationssystemen, bildgebenden Geräten, PACS und Laborgeräten über standardisierte Schnittstellen (HL7, DICOM).

Netzwerkconfiguration und IT-Support:

Die individuell optimale Netzwerkconfiguration ist zusammen mit der EDV-Abteilung der Klinik zu entscheiden.

Individueller IT-Support vor Ort muss sichergestellt sein.

Typische Netzwerkkonfiguration



Zentrales Buchungssystem:

Ein zentrales Buchungssystem über Ihre Patienten informiert alle Mitglieder Ihrer Abteilung über den Zeitpunkt und die Art der Untersuchung.

Anzeige von relevanten Anamnesedaten:

Die Anzeige von gespeicherten und berechneten Informationen ermöglicht jedem Mitarbeiter einen ausreichend informierten Umgang mit Ihren Patienten. Relevante Daten sind z.B. das Gestationsalter zum Zeitpunkt der Untersuchung, relevante Anamnesedaten und frühere Ergebnisse.

- ➔ Automatische Erzeugung von individuellen Untersuchungsberichten mit Referenzkurven für Messdaten, Bilder, Zeichnungen, Anmerkungen und Kommentaren
- ➔ Integrierte Einwilligungserklärungen, Fragebögen und Informationsmaterial
- ➔ Individualisierbare Ausdrücke zur Patienteninformation
- ➔ Weiterleitung der Berichte per Dateitransfer, E-Mail oder Fax

Leicht zu bedienendes Statistik-Modul:

Zugriff auf alle Datenbankfelder und Datenbankrelationen

Automatisches Speichern einer Historie:

Wer hat wann welche Daten für welchen Patienten eingegeben oder geändert?

Verfügbarkeit von allen erstellten Ausdrucken und Abfragen:

Beweis von Datenkonsistenz und Instrument gegen Betrug

Qualitätskontrolle von Leistungen (individuell oder Team):

Aussage über Trainingsbedarf und Effizienz von Schulungen

- Interaktive Hilfefunktion und Benutzerhandbuch
- Medizinisches Referenzhandbuch zur Klärung der genutzten Terminologie
- Verweis auf Publikationen für die aus ihnen abgeleiteten graphischen Darstellungen von z.B. Datierungsmethoden und Wachstumskurven
- Links zu relevanten Internetseiten
- Auflistung der Versionsänderungen als Information für den Benutzer über aktualisierte Funktionalitäten und neue Produkteigenschaften (*release notes*)

Update- und Softwarepflegegarantie

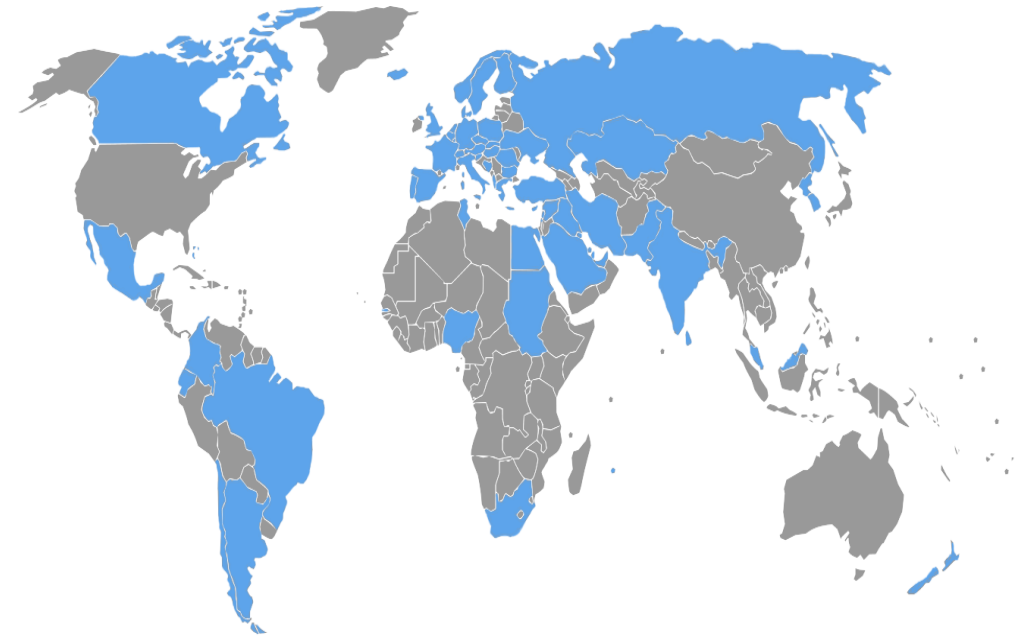


- Garantierter Hotline-Support
- Regelmäßige Integration von aktuellen und relevanten medizinischen Publikationen und technischen Standards
- Kontinuierliche Pflege der internationalen Versionen des Programms, inkl. Übersetzungen
- Fehlerbehebung und Berücksichtigung von Kundenwünschen
- Zusätzlicher Service auf Anfrage

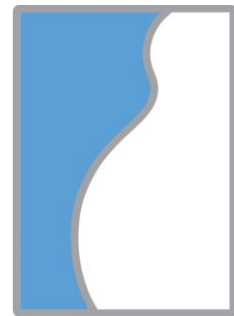
- Gegründet in 2000
- Mehr als 25 Jahre Erfahrung in medizinischen Datenbankanwendungen
- Internationaler Marktführer in geburtshilflichen und gynäkologischen Datenbankanwendungen
- Privatunternehmen
- Hauptsitz in München
- Vertriebspartner in Europa, Kanada, Lateinamerika, Naher Osten, Asien, Pazifik, Australien



- astraiia in mehr als 70 Ländern vertrieben
- mehr als 1,500 Kunden weltweit
- mehr als 20 unterstützte Sprachen
- mehr als 10.000 FTS Anwendungen im Einsatz
- Unterstützung von internationalen multizentrischen Studien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



astraia